

Die Schützengilde und die Bundeswehr

Seit 1995 besteht zwischen der Schützengilde zu Werder (Havel) 1704 e.V. und der Stabskompanie der Panzerbrigade 42 der Bundeswehr ein inzwischen intensives freundschaftliches Verhältnis. Eingebettet ist diese Freundschaft in den Patenschaftsvertrag zwischen der Stadt Werder (Havel) und der Stabskompanie der Panzerbrigade 42 der Bundeswehr. Begonnen hat alles im September 1995. Zwischen Vertretern der Schützengilde und der Stabskompanie der Panzerbrigade 42 wurden erste Kontakte geknüpft und eine weitere Zusammenarbeit vereinbart. Im September 1996 nahmen dann Soldaten der Stabskompanie am Ernte- und Schützenfest teil. Während des Festes wurden die Kontakte zu den Mitgliedern der Gilde und zu den Bürgern der Stadt Werder gefestigt. Am 1. Mai 1997 wurde im Rahmen des Baumblütenfestes die o.g. Patenschaft zwischen der Stadt Werder und der Stabskompanie der Panzerbrigade 42 begründet. In der Ehrenformation der Stabskompanie war die Schützengilde mit angetreten. Im September 1997 erfolgte die Verleihung einer Fahنشleife durch den Kompaniechef der Stabskompanie an die Schützengilde. Seit Juni 1998 werden feierliche Gelöbnisse der Soldaten der Bundeswehr in unserer Stadt abgehalten. Im Rahmen des Vereinslebens der Schützengilde finden jährlich Vereinsabende mit Soldaten der Stabskompanie bzw. der Feldjägerkompanie statt. Nach einem Wettschießen mit der Armbrust lassen wir uns ein gegrilltes Schwein schmecken. Die Soldaten der Bundeswehr bereichern im Gegenzug unser Schützenfest mit der Teilnahme am Umzug und mit einer köstlichen Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Gegenseitige Einladungen zu weiteren Höhepunkten werden gern angenommen. Leider wurde inzwischen die Stabskompanie aufgelöst. Die Freundschaft zu den Soldaten endet aber damit nicht. Der Staffelstab wurde im September 2002 an die Feldjägerkompanie weitergereicht und somit die Patenschaft fortgesetzt und mit neuem Leben erfüllt. Wir wünschen uns, dass es noch lange so bleibt.